

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 8

Rubrik: Handarbeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 2333. Röckchen, Boléro, Jäckchen und Blüschchen für zirka 6jährige Mädchen

Abkürzungen: Mk. = Masche, Rdm. = Randmasche, Rm. = Rechtsmasche, Lm. = Linksmasche, Aufn. = Aufnehmen, Abn. = Abnehmen, d. i. 2 M. zusammen stricken, N. = Nadel, T. = Tour, f. = fest, r. = recht, l. = links.

Material: Wollmischgarn «HECY-CABLÉE J», Art. 800, marineblau, rostrot oder braun, und Wollmischgarn «HECY-CREPE», Art. 1100, in einer hellern, dazu passenden Farbe. Röckchen 270 g, Boléro 160 g, Jäckchen 250 g, «HECY-CABLÉE J», Pullover 150 g, «HECY-CREPE» und 1 Restchen von der Farbe des Röckchens, 2 Nadeln und 1 Rundstricknadel (oder 1 Spiel Nadeln) Nr. 2—2½, 7 grössere und 5 kleinere Knöpfe in der Farbe des Röckchens, 2 Schnallen.

Strickart: 1. Alle Bördchen 1 M. r., 1 M. l. ebenso die Träger am Röckchen. 2. Jupe, Boléro und Jäckchen in einem nach links und einem nach rechts verlaufenden Diagonalmuster.

a) links verlaufendes Diagonalmuster:

1. N., rechte Seite, * 7 M. l., die 9. M. vor der 8. M. r. stricken und dann die 8. M. r.; von * an wiederholen. 2. N. und alle folgenden N. der linken Seite gleich auf gleich, d. i. 7 M. r., 2 M. l. 3. N. 1 M. r., * 7 M. l., die 10. M. vor der 9. M. r. stricken und dann die 9. M. r.; von * an wiederholen; d. h. das Muster wird mit jeder 2. N. um 1 M. nach links verschoben.

b) rechts verlaufendes Diagonalmuster: 1. N., rechte Seite, * 7 M. l., die 9. M. hinter der 8. M. durch r. stricken und dann die 8. M. r.; von * an wiederholen. 2. N. und alle folgenden N. der linken Seite gleich auf gleich, d. i. 7 M. r., 2 M. l. 3. N. Das Muster um 1 N. nach rechts verschieben.

Strickprobe: 23 M. Anschlag im Diagonalmuster 22 N. hoch gestrickt, geben eine Breite von 6 cm und eine Höhe von 4 cm.

Es ist wichtig, dass Sie eine Strickprobe arbeiten und diese mit obigen Angaben vergleichen. Je nach Ergebnis verwenden Sie gröbere oder feinere N. oder ketten mehr oder weniger M. an. Wollmischgarne müssen satter (fester) gestrickt werden als reine Wolle.

1. Röckchen. Länge 40 cm, untere Weite 112 cm.

Dasselbe wird in 4 Teilen gearbeitet; je 2 Teile für den Vorderteil, der eine im linkslaufenden, der andere im rechtslaufenden Diagonalmuster und ebenso der Rückenteil.

Rücken: Anschlag für 1 Teil 94 M. Zuerst 3 N. alles r. (2 Rippen) und dann das Strickmuster a. Sie beginnen die N. Rdm., die 2. folgende M. vor der 1. M. r. stricken, dann die 1. M. r., 7 M. l. usw.

Es werden folgende Abn. gearbeitet: 7 mal in jeder 12. N. und 9 mal in jeder 10. N. am Anfang und am Schluss derselben je 2 M. zusammen stricken. Wenn die Arbeit, gerade gemessen, 35 cm misst, werden über die ganze N. jeweils die 6. und 7. M. zusammen gestrickt, die M. auf 1 Hilfsn. gelegt und der

2. Rückenteil im Strickmuster b gleich gearbeitet.

Vorderteil: Anschlag 112 M. Sie arbeiten je 1 Teil im Strickmuster a und b mit den gleichen Abn. wie die Rückenteile.

Nun werden die Teile sorgfältig zusammengenäht (siehe unten), die M. auf 1 Rundstrickn. oder 1 Spiel N. gefasst und ein 5 cm hohes Bördchen 1 M. r., 1 M. l. gestrickt. Sorgfältig abketten, die Rm. r., die Lm. l.

Träger: Anschlag 15 M. 50 cm lang 1 M. r., 1 M. l. und im Spitz abketten, 2 gleiche Teile.

Ausarbeiten, Zusammennähen, Bügeln: Vor dem Zusammennähen werden alle Teile genau in ihrer richtigen Form und Grösse, rechte Seite nach unten, auf das Schnittmuster oder direkt auf den Bügeltisch geheftet, auf je 2 cm 1 Steckn., ein

Zwei reizen

für ca. 6jährige Mädchen

feuchtes Tuch darüber gelegt und mit diesem trocknen gelassen oder sehr sorgfältig gebügelt, da Wollmischgarne gegen das Bügeln sehr empfindlich sind.

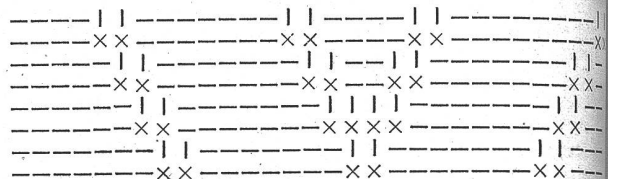
Dann nähen Sie die Nähte wie folgt: Sie fassen auf der rechten Seite der Arbeit zwischen der Rdm. und der folgenden M. liegende Querräden und nähren sie mit entsprechenden Querräden des gegenüber liegenden Teils zusammen, fassen die folgenden Querräden usw.

Die Achseln werden mit Steppstich zusammengenäht, ebenso die Ärmel einge-

Zuletzt wird über alle Nähte ein feuchtes Tuch gelegt und diese sorgfältig gebügelt. Um die Träger wird 1 T. Kettenm. gehäkelt; diese werden am Rücken, je 1 cm von der Mittellinie entfernt, an den abgekettenen Rand angenäht. Am vordern Rand wird auf der linken Seite je eine zirka 3 cm lange Oese zum Durchziehen der Träger gehäkelt. Die Schnallen werden nach Entfernen des Dornes mit Knopflochschiffen, durch die Träger gezogen, und dann das freie Ende des Trägers zuerst an die Oese und dann durch die Schnalle gezogen.

2. Bolero mit halblangen Ärmeln.

Rücken: Anschlag 112 M. 1. N. linke Seite, alles r. und dann auf der rechten Seite mit dem Strickmuster beginnen; dasselbe bis zur Mitte im Strickmuster b



— = 1 Lm. | = 1 Rm. X X = 2 überzogene M.

die 2. Hälfte im Strickmuster a stricken, so dass die beiden Linien immer vor der Mitte aus nach rechts und links verlaufen. Am Anfang und am Schluss der N. kreuzte M. und Rdm.

Bis zum Ärmloch 14—15 cm; für dieselben je 4, 3, 2 und 1 M. mit je 1 Zwischen und 1 M. nach 3 Zwischenn. abketten (90 M.). Das Ärmloch, gerade gemessen, hoch stricken; je 29 Achseln. in 4 Stufen (3 mal 7 und 1 mal 8 M.) abketten, so die bleibenden 32 M. für den Halsausschnitt.

Rechter Vorderteil: Anschlag 42 M. im Diagonalmuster a. Für die Rippen werden am vordern Rande wie folgt M. angeketten, jeweils am Schluss der N. (Seite) 4, 3, 3, 2, 1, 1, 1 M., dann 4 mal je 1 M. mit je 3 Zwischenn. (63 M.). In der Höhe wie beim Rücken für das Ärmloch 4, 3, 3, 2, 1 M. abketten (48 M.). In den letzten Ärmlochabn. beginnen die Abn. für den Halsausschnitt und werden mit je 3 Zwischenn. die beiden letzten M. zusammen gestrickt. In gleicher Höhe beim Rücken eine gleiche Achsel.

Der linke Vorderteil im Strickmuster b entgegengesetzt gleich.

Ärmel: Anschlag für das Bördchen 68 M. 2 cm hoch 1 M. r., 1 M. l., dann 76 M. mehren und im Strickmuster weiter; bis zur Mitte im Strickmuster b und die 2. Hälfte im Strickmuster a. Am Anfang und am Schluss jeder 4. N. je 1 M. bis 94 M. und das Ärmelchen 27—28 cm weit ist. Für den Armbogen je 2 M. abketten, dann je 1 M. am Schluss der N. bis 35 M. bleiben; diese miteinander abketten.

Ausarbeiten usw.: siehe oben.

Nach dem Zusammennähen um den untern Rand, Vorderteil und Halsausschnitt auf der rechten Seite 1 T. feste M. häkeln und zurückgehend auf der linken Seite das hintere M.-glied 1 T. Kettenm. Verschluss siehe Abbildung.

3. Jäckchen mit langen Ärmeln.

Rücken: Anschlag 116 M. 4 cm hoch 1 M. r., 1 M. l., dann weiter im Strickmuster, rechte Seite, wie folgt beginnen. Rdm. 2 M. l.; die 4. * M. hinter der 3. durchstricken und dann die 4. M. r., 7 M. l., von * an wiederholen; bis zur Mitte nach rechts verlaufendes Diagonalmuster (b) nach der Mitte Strickmuster a. Das Ärmloch im ganzen 18 cm. Für je 1 Ärmloch 4, 3, 2, 1 M. abketten (96 M.). Die Achsel im ganzen 31 cm; je 30 Achseln. in 5 Stufen abketten, zuletzt die bleibenden 36 M. für den Halsausschnitt.

Rechter Vorderteil: Anschlag 67 M. Ein gleiches Bördchen wie beim Rücken mit Ausnahme der ersten 8 M. des vordern Randes; diese werden bis zum Halsausschnitt im einfachen Perlmuster gearbeitet, d. i. 1 M. r., 1 M. l., mit jeder N. versetzt. In der Höhe von 3 cm über die mittlere 4 M. das 1. Knopfloch; dasselbe 4 mal nach rechts wiederholen. Nach dem Bördchen das nach links verlaufende Diagonalmuster. Dieses, rechte Seite, nach dem Perlmusterbördchen mit den 2 verschränkten beginnen.

In gleicher Höhe wie beim Rücken ein gleiches Ärmloch (57 M.). Bis zum Halsausschnitt im ganzen 28 cm. Für denselben 8, 5, 4, 3, 2, 1, 1, 1 M. abketten. Vorderteil gleich hoch wie der Rücken und die bleibenden 30 Achseln. in 5 Stufen abketten.

Der linke Vorderteil entgegengesetzt gleich (im nach rechts verlaufenden Diagonalmuster (b) nur ohne Knopflocher).

Ärmel: Anschlag 64 M. Ein gleiches Bördchen wie beim Rücken und dem Diagonalmuster; dasselbe rechte Seite, mit Rdm. und 5 Lm. beginnen; bis zur Mitte im Strickmuster b, von der Mitte an Strickmuster a. In der 1. N. des Strickmusters 68 M. mehren. Nach je 2 cm am Anfang und am Schluss der N. je 1 M. aufn. 2. Ärmel im ganzen 30 cm misst; für den Armbogen je 2 M. abketten, dann je 1 M. und nun 2 M. bis 16 M. bleiben; diese miteinander abketten.

Kragen: Anschlag 100 M. 4 cm hoch im einfachen Perlmuster, sorgfältig

Ausarbeiten usw.: siehe Seite 3.

Der Kragen wird mit dem abgekettenen Rand von Mitte Perlmusterbördchen Mitte Perlmusterbördchen an den Halsausschnitt angenäht und entsprechende Knopflocher die Knöpfe.



4. Pullover mit kurzen Ärmeln.
Strickart: 1. Unteres und oberes Bördchen 1 M. r., 1 M. l. 2. Vorderteil im Strickmuster a. 3. Der Grund glatt, d. i. rechte Seite der N. nach nebenstehendem Schnittmuster bestickt.

Rücken: Anschlag 100 M. 3 cm hoch 1 M. r., 1 M. l., dann glatt. In der 1. N. regelmässig verteilt auf 114 M. mehren. Bis zum Ärmloch im ganzen 18 cm; für dieselben je 4, 3, 2, 1 M. abketten (94 M.).

Garnituren

für 3- bis 4-jährige Mädchen

Aus Restenwolle.

Käppli: Anschlag, 120 M. 1r, 1l, M. auf einer Rundnadel stricken. Es wird nun 13 cm gestrickt in dunkelblauer Wolle, dann wird diese Farbe gewechselt in rot, (oder nach Belieben) strickt 1 Tour nur links dann 10 Touren wieder 1r, 1l, M. Dann kommen wir zur weissen Farbe und zugleich zum Abnehmen. Es geht wie folgt: 8 M. stricken, 1 M. überzogen abnehmen, 8 M. stricken, 1 M. überzogen abnehmen. Bei der 2. Tour werden 7 M. gestrickt, 1 M. überz. abnehmen und so fort bis nur noch 3 M. bleiben, diese zusammen ziehen, es darf dabei aber nicht vergessen werden die Farbe zu wechseln. Man näht nun den bunten Teil auf dem blauen Teil des Käpplis fest, und zwar so, dass es eine Tellerform ergibt und man die linke Tour als Rand hat. Dann dreht man 2 Schnüre, eine für Kordel und eine für zum Binden. An der Kordel die ziemlich lang sein soll ein Pompon annähen.

Pulloverchen.

Rücken: Anschlag 78 M. strickt ein 6 cm hohes Bord in 2r, 2l M. Dann strickt man glatt rechts weiter (Farbenzusammenstellung je nach Bedarf der Wolle) auf Modell ist es 6 Streifen weiss, 2 Streifen blau, 4 Streifen rot, 2 Streifen blau, 2 hellblau, 2 dunkelblau. Auf der Seite 4mal jede 5. Nadel 1 M. aufnehmen, bis zur gewünschten Höhe. Ausrunden des Armausschnittes mit 3, 2, 1, 1, dann 12½ cm bis zur Achsel stricken. Achselabnehmer, 4 mal 6 M, dann den Rest der M. abketten.

Vorderteil: Anschlag 78 M. vom Armloch bis zum Hals nur 10 cm hoch stricken, die Arbeit teilen, jeden Teil nun für sich fertigstricken und Abnehmen; 4, 3, 2, 1, 1 M.

Vom Armloch bis zur Achsel bleibt die Höhe gleich wie am Rücken.

Aermeli: Anschlag 56 M. Bord wie am Pullover, dann nach 5 cm Höhe auf der 1. Nadel verteilt bis auf 70 M. aufnehmen. Dann noch alle 3—4 cm j 1 M. aufnehmen. Ausrunden des Aermels mit 1 mal 2 M, 1 mal 1 M. bis 11 cm jede 3 Nd. 1 M. abketten bis 13 cm, dann 2, 2, 2, und 4, 6, der Rest dann auf einmal.

Rollkragen: Nach dem Zusammennähen der Teile werden am Halsausschnitt M. aufgefasst und in Reihen 4½ cm hoch gestrickt auch mit 2r, 2l M. Zuletzt auf der Seite ein Reissverschluss einnähen auf der Achsel oben. In der passenden Höhe zum Röckli noch 6 Knöpfe annähen.

Faltenröckli.

Man strickt auf einer Rundnadel und beginnt mit einem Anschlag von 530 Maschen. Man strickt zuerst 6 Touren in Rippen, dann mit glatten rechten M. weiter fahren. Um die Falten zu bilden, arbeitet man zwischenhinein mit 1 l M. Nach den Rippen teilt man sich die Arbeit ein für zum Abnehmen und für die Folge der Falten.

Man strickt 10 M. r, dann 1 Masche links, 10 M. glatt rechts (wie auch die ersten 10 M.) 1 M. l, und so fort die ganze

Armloch gerade gemessen 14 cm hoch; je 30 Achselm. in 4 Stufen (8, 7, 8 7 M.) abketten; zuletzt die bleibenden 34 M. für den Halsausschnitt.

Vorderteil: Anschlag 110 M.; ein gleiches Bördchen wie beim Rücken; nach dem Bördchen in der Mitte teilen und jeden Teil für sich fertig stricken.

Linker Vorderteil bis zur Mitte regelmässig verteilt 7 M. aufn. und für den Unterritt des Bördchens (vorderer Rand) 3 M. anketten; dasselbe 6 M. breit im Perlmuster, die andern M. rechte Seite r., linke Seite l. In gleicher Höhe wie beim Rücken ein gleiches Armloch.

Bis zum Halsausschnitt im ganzen 28 cm; für denselben 8, 5, 4, 3, 2 und dann 1 M. abketten bis 30 Achselm. bleiben. Der Vorderteil gleich hoch wie der Rücken und eine gleiche Achsel.

Für den rechten Vorderteil die Bördchenm. auffassen und denselben entgegengesetzt gleich arbeiten, mit Ausnahme, dass nach je 5½ cm im ganzen 5 Knopflöcher über die 3., 4. und 5. Bördchenm. gearbeitet werden.

Aermel: Anschlag 84 M. 2 cm hoch 1 M. r., 1 M. l., dann glatt. In der 1. glatten N. regelmässig verteilt auf 100 M. mehr. Ohne Aufn. bis zum Armbogen, im ganzen 7½ cm. Für denselben je 2 M. abketten, dann je 7 mal 1 M. und je 2 M. bis zirka 24 M. bleiben und das Aermelchen 17—18 cm misst.

Kragen: Anschlag 102 M. 6 N. glatt; in der 7. N. nach je 10 M. 1 M. aufn.; diese Aufn. 2 mal nach je 6 N. wiederholen. Wenn der Kragen 4½—5 cm breit ist, werden beidseitig die Rdm. aufgefasst, dazu in den beiden Ecken noch 2 M. und nun über alle M. das einfache Perlmuster. In der 3. N. in beiden Ecken je 2 M. aufn. Mit der 5. N. sorgfältig im Perlmuster abketten.

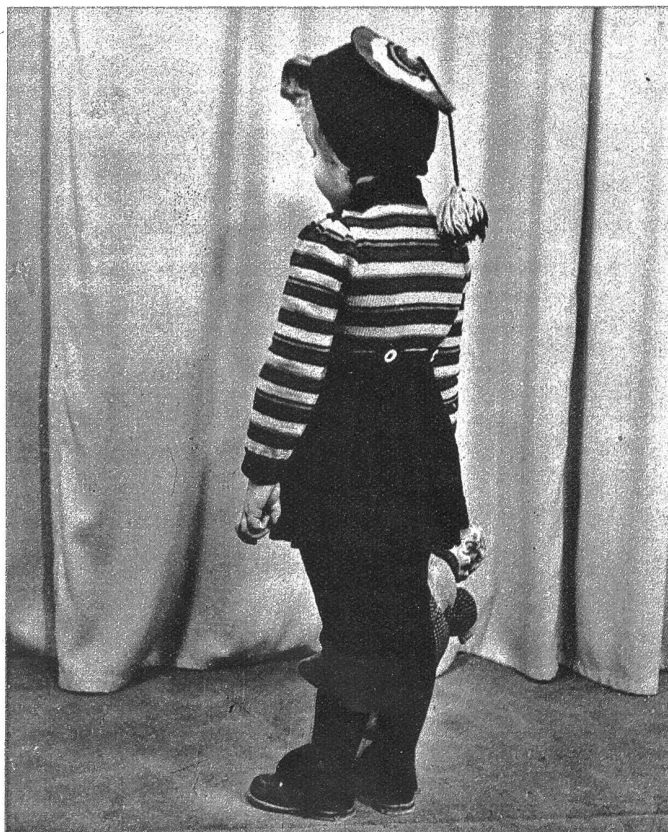
Ausarbeiten usw.: siehe obenstehend.

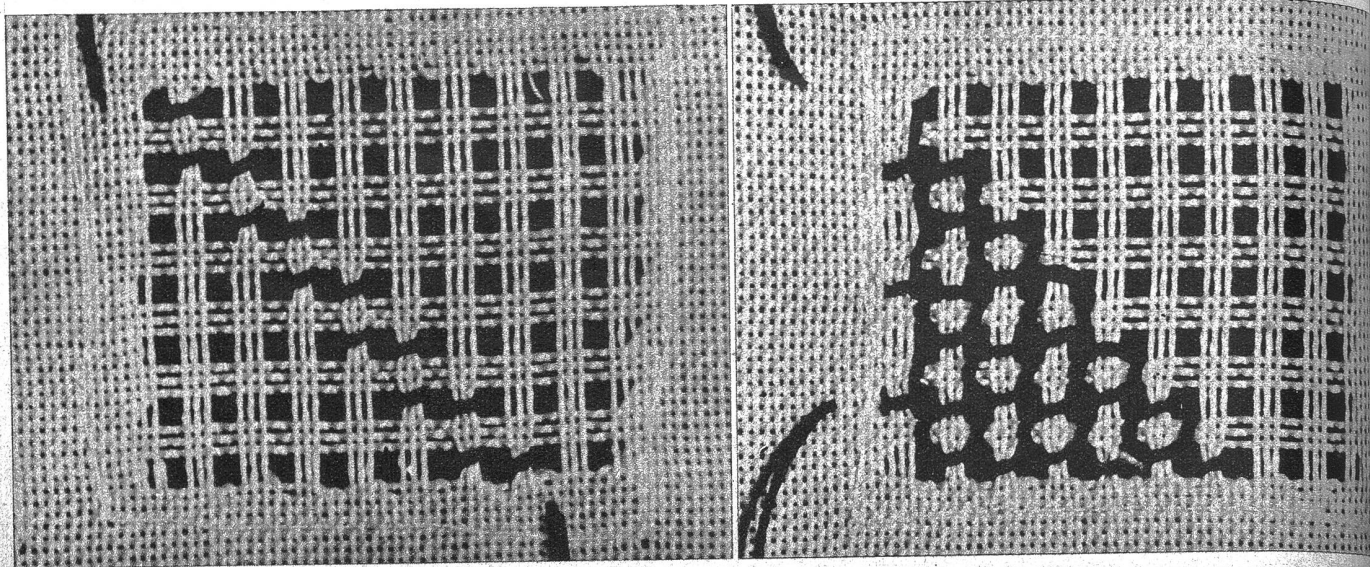
Vorderteile und Rücken werden mit der Farbe des Röckchens nach Vorlage betrickt, die grössern Figuren mit je 9 M. Zwischenraum, die kleinern mit 11 M.; in der Höhe durch je 9 N. getrennt. Der Kragen wird so an den Halsausschnitt genäht, dass je die Bördchen frei bleiben. Entsprechend den Knopflöchern werden die Knöpfe angenäht.



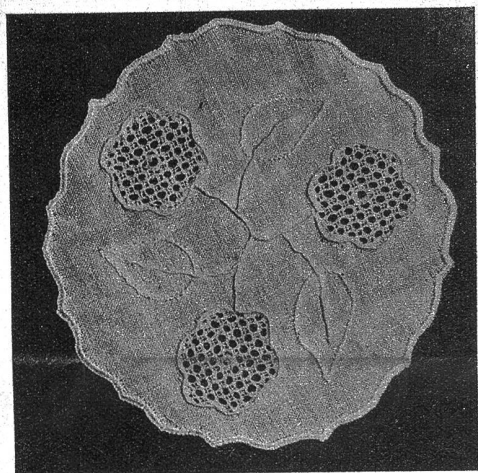
Runde. In dieser Weise strickt man das ganze Röckli. Das Abnehmen folgt schon nach den Rippen. Das Erstmal beim Abnehmen wird in jederen anderen Falte 1 M. verschränkt abgenommen. Nach 15 Touren wird bei jenen Falten abgenommen, wo noch nichts abgenommen wurde, und so wird immer abgewechselt mit dem Abnehmen und den Falten, nach je 15 Touren, und solange bis das Röckli lang genug ist. Wenn das Röckli fertig gestrickt ist, häkelt man ein Bördli mit festen M. und bildet zugleich 6 Knopflöcher hinein. Dann werden die Falten (um sie noch markanter zu gestalten) entweder mit der Maschine herunter gesteppt, oder mit einer Tour fester M. über die linken M. gehäkelt.

J. F.





Eine schöne Handarbeit im Kreuzgrund



Schönes Vasenuntersätzli im Kreuzgrund gearbeitet.

Der Kreuzgrund eignet sich für alle Gewebe, bei denen man die Fäden gut ausziehen kann. Neuerdings ist auch ein couponfreier «Leinen-stoff» erhältlich, der sich sehr gut für solche dekorativ wirkende Handarbeiten verarbeiten lässt. Wir können Servietten, Vasenuntersätze, Tablettdeckeli und vieles andere mehr in unserer Freizeit mit wenig Mühe selbst herstellen.

Im ersten Arbeitsgang werden die Fäden ausgezogen, und zwar mit einem Zwischenraum von je drei bleibenden Fäden. Im zweiten Arbeitsgang werden nun auch die Fäden der Länge nach ausgezogen, so dass sich der Kreuzgrund bildet, wie aus Abbildung 1 genau ersichtlich ist. Nun werden mit dem Stickgarn (in glei-

cher Farbe wie der Stoff) zuerst die Fäden, je drei miteinander gefasst, nach ebenfalls in der Längsrichtung. Abb. 2 zeigt die genaue Zeichnung. Der Rand des Herzmotives wird mit ganz kleinen Umlenkwindungsstichen geformt und erst nachher die zurückbleibenden Fäden auf der Rückseite weggeschnitten. Abb. 3 zeigt den Hohlraum des Tischtuches.

Unten: Sehr hübsches Tischtuch aus couponfreiem Material mit aparten Servietten im Kreuzgrund ausgeführt.

